

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die kleinen Provenienzen

Schlechter, Armin

Wiesbaden, 2000

Wonnenthal 9

[urn:nbn:de:bsz:31-8660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8660)

Wonnenthal 9

Peter Gottrau, Betrachtungen und Exerzitien für die Zisterzienserinnen von Eschenbach, Luzern

Papier, 250 Bl., 16,5 × 10 cm, Eschenbach/Luzern, um 1674–1676. Lederband von 1978; der alte Perg.-Umschlag (jetzt separat aufgestellt) mit Bruchstück einer Perg.-Hs. des 13. Jh's¹: Vita prima Bernardi Claraevallensis (PL 185, Paris 1855, Sp. 225–228; BHL Nr. 1217, Recensio posterior); vgl. BLB, Cod. Lichtenthal 4 (KAT. XI, S. 82 f). Laut Schreibervermerk (s. 4^v) hat Peter Gottrau (1577–1640) das Werk 1632 dem Frauenkloster Eschenbach/Luzern übergeben, wo er Beichtvater war. Über den Autor s. J. STUDHALTER, Die Jesuiten in Luzern 1574–1652, Stans 1973, S. 306–309; HELVETIA SACRA VII, S. 289 f. Die vorliegende Hs. ist sehr wahrscheinlich eine Abschrift der *Anna Schuemakerin*, die 1660 als Novizin nach Wonnenthal kam, 1661 dort Profefß ablegte und dabei den Klostersnamen Juliana erhielt. Sie war wie eine Reihe anderer Wonnentaler Klosterfrauen aus Luzern gekommen und gehörte zu den Konventualinnen, die in den Jahren 1674–1676 wegen Kriegsgefahr Zuflucht in Eschenbach und Rathausen fanden, vgl. MAYER, Chronik, S. 175 f, 206 f, 216. Vermutlich hat Anna (Juliana) Schuhmacher die Hs. während dieses Aufenthalts geschrieben und danach wie auch wohl Cod. Wonnenthal 12 nach Wonnenthal mitgebracht. 247^v Haupthand mit Subscriptio: *b g f m a s* (vermutl. = bit got für mich Anna Schuemakerin; s. auch 5^r: *h[eiliger] v[ater] Bernarde b[it] f[ür] u[ns]*). Mundart: alemannisch. Literatur: LÄNGIN, Nr. 259 b; ETTLINGER, S. 60.

4^v Schreibervermerk: *Diß nochfolgende hatt uns in Geschriefften geben unßer in Gott sonders sehr Geliebte ehrwürdige herr Beichtvater Pater Peter Gotteraww zu sonderem trost und underricht allen Geistlichen, sonders aber den Scrupolischen: 1632.*

5^r–10^v *Etliche Mängel und unvolkomenheiten...*

11^r–44^f *Fragstück vom hochheiligen Gebet und Tagzytten.*

47^r–237^r BUSSBETRACHTUNGEN in 3 Teilen. (51^r–88^v) 1.: Exerzitien in 9 Betrachtungen; (89^r–183^f) 2.: Übung von der Wallfahrt zur geistlichen Vollkommenheit; (183^r–237^f) 3.: Von der Vereinigung mit Gott.

241^r–247^v VARIA ASCETICA, u. a. (241^r–243^r) *Lehr für die Scrupolischenuß den doctoribus genommen.*